

Rahmenvereinbarung baut erfolgreiche Zusammenarbeit der Gemeinde Inden mit RWE Power weiter aus

Inden/Köln, 16. Januar 2017

Die gemeinsame Zukunft auch künftig Seite an Seite entwickeln – das ist das Ziel eines Rahmenvertrags, den die Gemeinde Inden und RWE Power heute geschlossen haben. Sie trägt die Unterschriften von Bürgermeister Jörn Langefeld und der RWE Power-Vertreter Michael Eyll-Vetter und Erik Schöddert. Neben aktuellen Wohnungsbau- und Gewerbeprojekten wird hier die gemeinsame Entwicklung des Seeumfeldes vereinbart.

„Mit der Vereinbarung schreiben wir unsere Jahrzehnte lange erfolgreiche Zusammenarbeit fort – im Interesse der Indener Bürger“, betonte der Bürgermeister. Gemeinsam will man die Attraktivität der Gemeinde als Wohnort und Wirtschaftsstandort stärken. Deshalb geht es in dem Vertrag auch um so konkrete Projekte, wie das interkommunale Industriegebiet „Grachtweg“, das Baugebiet „Lützeler Hof“ und die Siedlungsentwicklung in Schophoven. Erik Schöddert, Leiter Flächenmanagement von RWE: „Wir sind zusammen schon seit Jahren mit Baugebieten erfolgreich. Daneben unterstützen wir auch die Entwicklungsgesellschaft ‚indeland‘. Auf Grundlage der heute geschlossenen Vereinbarung werden die beiden Partner auch die Vorbereitungen für ein attraktives Seeumfeld gemeinsam angehen.“

Liegenschaftliche Fragen im Zusammenhang mit dem Indener See sollen eng miteinander abgesprochen werden - „um dem mit der Beendigung des Tagebaus Inden und der Indeseentwicklung einhergehenden Strukturwandel rechtzeitig begegnen zu können“, heißt es in der Rahmenvereinbarung. Ab circa 2035 soll der noch volllaufende See erstmals genutzt werden können. Dafür müssen die umliegenden Ortschaften, wie Lucherberg und Schophoven, verkehrstechnisch und städtebaulich sinnvoll an die Seemulde angeschlossen werden. „Wie das konkret umzusetzen ist, werden wir auf der Basis unserer neuen Vereinbarung, aber auch im Geist unserer langjährigen engen Zusammenarbeit regeln“, berichtet Bürgermeister Langefeld.

„Viele Mitarbeiter von RWE Power leben und arbeiten in und um die Gemeinde Inden. Durch die Gewinnung und Nutzung unserer Braunkohle und die Planungen für den See werden wir auch noch über viele Jahrzehnte Nachbarn sein“, hob Michael Eyll-Vetter hervor; er leitet bei RWE Power die Tagebauentwicklung. Die Gespräche über die Rahmenvereinbarung wurden bereits unter dem Vorgänger des heutigen Bürgermeisters Ulrich Schuster begonnen und haben nach rund drei Jahren mit der Unterzeichnung ihren erfolgreichen Abschluss gefunden. Der Rat der Gemeinde Inden hat der Vereinbarung in seiner Sitzung am 3. November 2016 einstimmig zugestimmt.

Für Rückfragen:

Guido Steffen
Pressestelle
RWE Power AG
T +49 (0)201 12-22544
M +49 (0)172 1832265

Regina Dechering
Gemeinde Inden
Rathausstraße
52459 Inden
T +49 (0) 2465 3942